

9. Tag:

Fahrt in die Region Kachetien, bekanntestes Weinbaugebiet Georgiens. Rundgang durch die befestigte Stadt Signagi aus dem 18. Jh., die sich malerisch in Terrassen entlang der Berghänge erstreckt. Die einzigartige Architektur der Häuser fasziniert mit Elementen des klassisch-südtaliansischen Baustils und typisch georgischen Elementen. Besuch des Museums Pirosmiani. Danach Fahrt zum Nonnenkloster Bodbe mit dem Grab der Hl. Nino, die Georgien im 4. Jh. christianisierte. Besuch eines Bauernhofs und Einführung in die georgische Weinherstellung und Weinprobe direkt aus „kvevri“, den unterirdisch vergrabenen Tonkrügen sowie Mittagessen. Weiterfahrt entlang der Weinberge zur Festung Gremi, die in der Vergangenheit Residenz eines georgischen Königs war. Anschließend Rückfahrt nach Tbilisi. Abendessen und Übernachtung in Tbilisi.

10. Tag:

Fahrt in die alte Hauptstadt und das religiöse Zentrum Georgiens - Mzcheta aus dem 1. Jt v. Chr. (UNESCO - Weltkulturerbe). Zunächst Besichtigung der Kreuzkuppelkirche aus dem 6. Jh., mit schönem Blick über die Stadt und die Mündung der Flüsse Aragwi und Mtkvari. Anschließend Besuch der Dschwari Kirche aus dem 6. Jh. und der Swetizchoveli Kathedrale aus dem 11. Jh., in der sich das Gewand Christi befinden soll. Danach Besichtigung der Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jh. und Weiterfahrt auf der Georgischen Heerstraße durch ein landschaftlich reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus bis nach Gudauri in 2000m Höhe gelegen. Abendessen und Übernachtung in Stepantsminda.

11. Tag:

Weiterfahrt auf der Georgischen Heerstraße über den Kreuzpass nach Kasbegi. Auffahrt mit lokalen Geländewagen zu der 2.170 m hoch gelegenen Gergeti Dreifaltigkeitskirche. Bei gutem Wetter eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf einen der höchsten Gletscher im Kaukasus, den Kasbek (5.047m). Mittagessen in einem örtlichen Gasthof mit Blick auf den Gipfel Kasbek. Anschließend Fahrt durch die imposante Darjali-Schlucht bis an die russische Grenze. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilisi.

12. Tag:

Am Vormittag Transfer zum Flughafen und Rückflug über Moskau nach Frankfurt.

Änderungen vorbehalten

Klimaneutraler Preis von mundus* Reisen

Diese Reise wird - in Bezug auf den Fluganteil der Tour - völlig klimaneutral durchgeführt.

Mindestteilnehmerzahl: XX Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Leistungen:

Linienflüge mit AEROFLOT in der Touristenklasse von Frankfurt nach Jerewan und von Tbilisi nach Frankfurt (jeweils über Moskau), sämtliche Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, Luftverkehrssteuer und Kerosinzuschlag (Stand 09/2016), alle Transfers und Fahrten laut Programm in landesüblichen klimatisierten Reisebussen, lokale Geländewagen am 11. Tag, 11 Übernachtungen in 3- und 4-Sterne-Hotels (offizielle Landeskategorie) in Doppelzimmern mit Bad/ Dusche und WC, Halbpension (Abendessen am Ankunftstag an Bord des Flugzeugs), zusätzlich Mittagessen an den Tagen 3, 4, 5, 9 und 11, Weinprobe am 9. Tag, Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Programm, Reiseliteratur aus dem Trescher Verlag „Armenien“ und „Georgien“, R+V-Insolvenz-Versicherung, Trinkgelder für Busfahrer und örtliche Reiseleitung, wechselnde Deutsch sprechende örtliche Reiseleitung.

Nicht enthalten sind Transfers Trinkgelder für Hotelpersonal und Kofferträgerservice in den Hotels.

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Armenien und Georgien einen noch mindestens 6 Monate über das Reiseende hinaus gültigen Reisepass.

Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

Diese Reise ist für Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Fragen Sie uns im Bedarfsfall nach Möglichkeiten der Teilnahme.



Kaukasus

Armenien - Georgien
Landschaftliche und kulturelle Höhepunkte

Reiseveranstalter
mundus Reisen

Im Hainchen 18 61462 Königstein im Taunus
Tel.: 061 74 - 93 18 73 Fax: 061 74 - 25 290
team@mundus.de www.mundus.de

1. Tag:
Linienflug von Frankfurt über Moskau nach Yerevan, der Hauptstadt Armeniens. Begrüßung durch einen Vertreter der Agentur und Transfer zum Hotel. Übernachtung in Yerevan.

2. Tag:
Ganztägige Besichtigungen in Yerevan. Orientierende Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Museums der Erebuni-Festung, einer urartäischen ‚Geburtsurkunde‘ der Stadt aus dem 8. Jh. v. Chr.. Danach Besuch der Kaskade, ein gewaltiger Treppenkomplex aus hellem Travertinstein, der sich mitten im Stadtzentrum über 572 Stufen einen Berghang emporstreckt. Anschließend Besichtigung der Genozid-Gedenkstätte Zizernakaberd und der anlässlich des 1700-jährigen Jubiläums der Armenisch-Apostolischen Kirche erbauten Neuen Kathedrale. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.

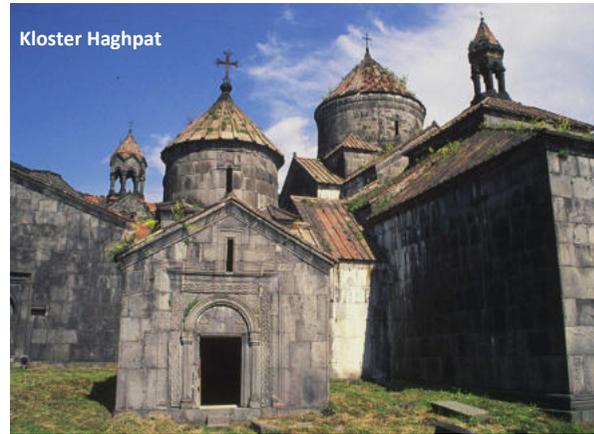
3. Tag:
Vormittags weitere Besichtigung in Yerevan. Besuch der wissenschaftlichen Bibliothek Matenadaran, die eine wertvolle Sammlung alter armenischer Handschriften ausstellt, deren älteste aus dem 5. Jh. stammt. Danach



Eingang zum Matenadaran

Fahrt zur Swartnoz-Kirche, einer monumentalen Rundkirche aus dem 7. Jh. zur Besichtigung der teilweise restaurierten Ruinen. Weiterfahrt nach Etschmiadsin, dem Zentrum der Armenisch-Apostolischen Kirche und Sitz des armenischen Katholikos. Besichtigung der Hauptkathedrale sowie der Kirche der Hl. Hripsime aus dem Jahre 618, die als die charakteristischste aller armeni-

schen Kirchen gilt. Die genannten Kirchen gelten als Meisterwerke der klassischen armenischen Baukunst aus dem 7. Jh.. Mittagessen in einem interessanten Bildungs- und Kulturzentrum für Kinder in der Stadt Etschmiadsin. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.



Kloster Hagpat

4. Tag:
Fahrt nach Geghard (UNESCO-Weltkulturerbe) zur Besichtigung des am Ende einer Schlucht gelegenen Höhlenklosters, aus dem 12./13. Jh. das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt. Exklusives Vokalkonzert mittelalterlicher armenischer Kirchenlieder im Kloster. Weiterfahrt nach Garni, das Sommersitz der armenischen Könige war und berühmt ist wegen des einzigen im Kaukasus erhalten gebliebenen hellenistischen Tempels aus dem 1. Jh.. Spätes Mittagessen bei einer Bauernfamilie. Sie lernen Lavash zu backen, das Nationalbrot von Armenien. Abendessen und Übernachtung in Yerevan.

5. Tag:
Ausflug in die Ararat-Ebene zum wichtigsten Wallfahrtsort Armeniens, Chor Wirab aus dem 4. - 7. Jh.. Der Überlieferung nach wurde Gregor, der Erleuchter, aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben, 15 Jahre lang in einer ‚tiefen Grube‘ gefangen gehalten, bevor er zum Missionar Armeniens wurde. Von dort hat man einen einzigartigen Ausblick auf den jenseits der türkischen Grenze liegenden heiligen Berg der Armenier, den Ararat (5165 m). Weiterfahrt zum Weingebiet Areni, zum exklusiven Besuch der ältesten Weinhöhle mit anschließendem Mittagessen in einem Fisch- oder Höhlenrestaurant. Fahrt nach Noravank, einem der schönsten Klöster Armeniens, in völliger Einsamkeit gelegen und im 12.-14. Jh. Bischofssitz. Weiterfahrt nach Goris. Abendessen und Übernachtung in Goris.

6. Tag:
Fahrt zum Dorf Tarteve mit seiner berühmten Klosteranlage, eines der bedeutendsten mittelalterlichen Zentren der armenischen Kirche und Wissenschaft. Mit der längsten Seilbahn der Welt (5,7 km), die über die wunderschöne Vorotan-Schlucht führt, gelangen Sie zum Kloster Tarteve (UNESCO-Weltkulturerbe) aus dem 9. Jh., das sich auf einem steilen Felsvorsprung befindet. Man bezeichnet es auch oft als „Kloster gebaut

am Rande des Nichts“. Teilnahme am Gottesdienst. Weiterfahrt über einen der eindrucksvollsten Pässe des Landes, dem Orbelian-Pass (2.410 m) in Richtung Norden zum Sewan-See, der ‚blauen Perle Armeniens‘. Mit seiner Lage auf 1.950 m gehört er zu den größten Hochgebirgsseen Europas. Unterwegs besuchen Sie die Orbelian Karawanserei aus dem 13. Jh. und genießen, wie einst die Reisenden auf der alten Seidenstraße, den Blick auf das Tal und die Bergketten von Vayots Dzor. Besichtigung der Sewan-Kirche aus dem 9. Jh., malerisch auf einer Halbinsel gelegen. Weiterfahrt in ein Gebiet mit üppigen Laubwäldern zum einstmals berühmten Kurort Dilijan. Abendessen und Übernachtung in Dilijan.

7. Tag:
Fahrt zum Kloster Goshavank aus dem 12. Jh. mit einem sehr kunstvollen Kreuzstein des Meisters Poghos. Weiterfahrt entlang der kurvenreichen ‚Klösterstraße‘ zum UNESCO-Weltkulturerbe Hagpat aus dem 11. - 13. Jh. mit seinen schönen Kreuzsteinen, darunter der Erlöser Kreuzstein mit einer Darstellung der Kreuzigung. Anschließend Fahrt zur armenisch-georgischen Grenze. Grenzübertritt mit Bus – und Reiseleiterwechsel und weiter nach Tbilisi, der Hauptstadt Georgiens. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilisi.

8. Tag:
Besichtigungen in Tbilisi. Spaziergang durch die Altstadt mit der Metechi Kirche (13.Jh.) und dem Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Von hier hat man einen schönen Blick auf die Altstadt und die Umgebung Tbilisis. Vorbei an den Schwefelbädern zur Nariqala Festung aus dem 4. Jh., zur Synagoge und zur Hauptkirche Tbilisis, der Sioni-Kathedrale. Hier wird das Weinreben-Kreuz der heiligen Nino, die Georgien christianisierte, aufbewahrt. Weiter zur Antschischati-Kirche aus dem 6. Jh., der ältesten Kirche der Stadt. Nachmittags Besuch der Schatzkammer des Historischen Museums. Hier wird Goldschmiedekunst aus dem 3. Jt. v. Chr. bis zum Christentum in Georgien ausgestellt. Abendessen in einem georgischen Restaurant. Übernachtung in Tbilisi.



Darjali-Schlucht